

Am Trommelautomat geht die Post ab

Galvanotechnik Baum aus Zwönitz in Gastgeberrolle für „artmontan“-Veranstaltung des Kul(T)urbetriebes des Erzgebirgskreises am 29. Mai

VON ELKE GÖPFERT

Zwönitz. Die etwa 200 Mitarbeiter von Galvanotechnik Baum in Zwönitz erwarten Ende Mai bis zu 500 Gäste aus der Erzgebirgsregion. Ein für das Unternehmen außergewöhnliches Ereignis wird am 29. Mai unmittelbar neben dem vor genau einem Jahr eingeweihten Zink-Zinklegierungs-Trommelautomaten in der Produktionshalle in der Zwönitzer Lutherstraße stattfinden. In diese hochmoderne Anlage, in der Stanzteile durch eine schonende Behandlung im Trommelverfahren beschichtet werden, hatte das Zwönitzer Unternehmen rund fünf Millionen Euro investiert. „artmontan“, die Veranstaltungsreihe des Kul(T)urbetriebes des Erzgebirgskreises lässt nun dort ein wahres Feuerwerk an Musik, Lichtschau und Tänzern über die Bühne gehen.

„Gern haben wir da Ja gesagt, als der Kulturbetrieb bei uns nachfragte“, sagt Thomas Lesch, der seitens der Unternehmensleitung mit der Organisation dieses Tages beauftragt wurde. Zwar habe man Erfahrungen mit gut besuchten Firmen-

präsentationen bereits gesammelt, aber eine solche logistische Herausforderung sei auch für die Galvanotechnik-Leute eine Premiere. „Bei uns wird dreischichtig gearbeitet und so müssen wir deshalb am Freitag, dem 28. Mai um 22 Uhr die Produktion stoppen. Allein der Bühnenaufbau, die Installation von Licht, Ton und Elektronik erfordern ein genaues Zeitregime“, weiß Lesch. „Wir haben zahlreiche Mitarbeiter dazu abgestellt, um die Kulturbetriebsmitarbeiter zu unterstützen.“ Im Unternehmen sei man schon sehr gespannt, wie die Veranstaltung ankommen wird. Thomas Lesch jedenfalls freut sich auf den 29. Mai. „Wenn es ein Erfolg wird, vielleicht kommen dann die Besucher von artmontan noch einmal zu uns“, zeigt er sich optimistisch.

Zumal es für diesen letzten Samstag überraschendes geben wird. Ein farbenprächtiges Klangbild ist zu haben. Zu den Klängen von Modest Mussorgskis Werk „Bilder einer Ausstellung“ hatte beim 2010-Auftakt von artmontan am 17. April der Schwarzenberger Maler und Grafiker Ralf Alex Fichtner be-

seelt vom feurigen Rhythmus des Ensembles „LieberTango“ in der Kaverne des Vattenfall-Pumpspeicherkraftwerkes in Markersbach ein einzigartiges „Klangbild“ geschaffen. Dieses kann beim Kul(T)our-Betrieb des Erzgebirgskreises käuflich erworben werden.

Interessenten haben am 29. Mai die Möglichkeit, sich hautnah mit der „Inszenierung von Klangfarben“ vertraut zu machen. Dann wird die zweimal 1,20 Meter breite Leinwand beim artmontan-Erlebnis

„Musikalische Spuren durch Europa: Station Zwönitz“ in der Galvanotechnik Baum GmbH ein weiteres Mal gezeigt.

Und so sieht das Programm aus: Ab 20 Uhr wandern die Musiker von Frank Wuppinger und seinem „L'Orchestre Europa“ mit ihrer „Crossover Weltmusik“ von Osteuropa und dem Balkan über Frankophones bis hin zum keltischen Kulturkreis. Eigenkompositionen aus Wuppingers Feder, Fremdmaterial und traditionelle Arrangements sor-

gen dabei für spannende Abwechslung. Begleitet werden sie dabei vom Vokalensemble „HarmoNovus“, das sich dem Stil der „Comedian Harmonists“ verschrieben hat, und dem Tanzprojekt „Keen On Rhythm“, das mit seinen Darbietungen für den rechten Schwung an diesem Abend sorgen wird.

In dem Zwönitzer Unternehmen Baum verlassen alle 4 bis 5 Minuten mehr als 2000 oberflächenveredelte Metallteile im 3-Schicht-Rhythmus die Anlagen. Größter Abnehmer ist mit 90 Prozent die Autoindustrie. Außer nach Deutschland gehen Lieferungen in fünf weitere europäische Länder. Die Beschichtung der Metallteile erfolgt je nach Kundenauftrag, so beispielsweise mit Kupfer, Chrom, Zink, Nickel oder mit Gleitlacken.

SERVICE

„artmontan“ macht unter dem Motto „Musikalische Spuren durch Europa“ am 29. Mai Station in Zwönitz. Die Galvanotechnik Baum GmbH in der Lutherstraße stellt ihre moderne Produktionshalle zur Verfügung. Karten unter: 03771 / 277-1602



Die Anlage bei Galvanotechnik Baum in Zwönitz wurde Ende Mai 2009 mit einer Lasershow eingeweiht.

—FOTO: ARCHIV/ANDREAS KRETSCHEL